

Lesezeichen



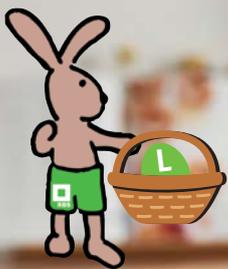
Wir unterstützen die
Verbandskampagne



1 Jubiläum, 6 Feste



Gesetzliche Änderung
beim Kabel-TV-Anschluss



Bunter Blütenzauber für
Wohnung und Balkon
**Holen Sie sich den
Frühling ins Haus**





Liebe Mieterinnen und Mieter, liebe Kunden und Freunde der RBS,



der Frühling steht vor der Tür. Alles wächst und blüht und damit ist jetzt genau der richtige Zeitpunkt, um ein bisschen Optimismus zu verbreiten. Denn wer allzu oft in die Zeitung, den Fernseher oder das Smartphone schaut, vergisst manchmal, dass es auch gute Nachrichten und gute Menschen da draußen gibt.

Ein kleines Beispiel: Im vergangenen Jahr verzeichnete der soziale Wohnungsbau in NRW einen Zuwachs von fast 50 Prozent. Angesichts der Herausforderungen, vor denen die Wohnungswirtschaft insgesamt und auch wir von der RBS stehen, ist das durch-

aus eine Meldung, die Mut macht. Die gemeinwohlorientierte Wohnungswirtschaft wird ihrer Verantwortung als Wohnraumversorger gerecht bleiben – auch und gerade in schwierigen Zeiten.

Ein weiterer Grund zur Zuversicht: Viele Menschen in ganz Deutschland gehen auf die Straße, um zu zeigen, dass ihnen die Demokratie und eine weltoffene Gesellschaft wichtig sind. Dieser Grundgedanke sollte eigentlich selbstverständlich sein und so begrüßen wir es, dass sich auch die Wohnungswirtschaft klar positioniert und mit einer Kampagne für mehr Zusammenhalt wirbt. Ich persönlich freue mich, dass auch in unseren Siedlungen so viele unterschiedliche Menschen zufrieden Tür an Tür wohnen und unsere Quartiere durch ihre Vielfalt bereichern.

Dies ist auch bei unseren sechs Mieterfesten im vergangenen Jahr deutlich geworden. Anlässlich unseres 75. Jubiläums hatten wir in den verschiedenen Quartieren eingeladen und in vielen Gesprächen haben wir immer wieder bemerkt: Verständnis für andere Kulturen und Lebenswirklichkeiten entsteht immer dann, wenn sich Menschen kennenlernen, wenn sie als Nachbarschaft zusammenleben und Gemeinsamkeiten entdecken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen herrlichen Frühling, einen optimistischen Blick in die Zukunft und viele nette Begegnungen mit freundlichen Menschen.

Ihre Sabine Merschjohann

Mit unserem digitalen Mieterportal können Sie bequem:

- Dokumente verwalten
- Meldungen vornehmen
- Neuigkeiten einsehen

portal.rbs-wohnen.de/app/login



Wenn Not am Mann ist ...

Leider kann es immer mal vorkommen, dass der eine oder andere Notfall schnelles Handeln erfordert. Für solche Fälle gibt es die Notdienstnummer der RBS. In dringenden technischen Notfällen rufen Sie bitte freitags zwischen 12.00 und 16.30 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen zwischen 8.00 und 16.30 Uhr folgende Rufnummer an:
0 22 02 / 95 22 33

Bei Nichterreichen des Mitarbeiters sprechen Sie bitte auf das Band. Dieses wird regelmäßig abgehört. Alle anderen Anliegen können nach wie vor während der Geschäftszeiten unter 0 22 02 / 95 22 0 oder info@rbs-wohnen.de aufgegeben werden.

Nutzen Sie diesen Service bitte nur, wenn ein echter Notfall vorliegt. Andernfalls müssen wir Ihnen die entstandenen Kosten in Rechnung stellen.

Notfälle sind:

- Totalausfall der Heizung bei Minustemperaturen
- Rohrbruch
- Stromausfall in der gesamten Wohnung oder im gesamten Haus
- Rohrverstopfung mit Überschwemmungsgefahr

Die Verstopfung eines Waschbecken-, Bade- oder Duschwannenabflusses sowie laute Musik des Nachbarn stellen keinen Notfall dar!

Impressum

„Lesezeichen“ · Kundenmagazin der RBS
Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH

Ausgabe 01 | 2024, Auflage: 2.500 Stück

Herausgeber:

Rheinisch-Bergische Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrmühle 25, 51465 Bergisch Gladbach
Tel. 0 22 02 / 95 22 0, Fax 0 22 02 / 95 22 44
info@rbs-wohnen.de, www.rbs-wohnen.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sabine Merschjohann

Bildnachweis: paprika, gpointstudio,
Roman Samborskyi, Red Vector, Beata Becla,
Neirfy, CroMary, swavo, Svetoslav Radkov,
Alexandra Anshiz, Vector Tradition, BGStock72

Text und Gestaltung:
stolp + friends Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Druck: medienzentrum süd
Bischofsweg 48–50, 50969 Köln

1 Jubiläum, 6 Feste: So haben wir gefeiert!



Startklar für die Zukunft

Im zurückliegenden Jahr feierten wir unser 75-jähriges Bestehen. Diesen besonderen Geburtstag haben wir natürlich mit unseren Mieterinnen und Mietern gefeiert. Über das Jahr verteilt luden wir zu sechs Mieterfesten ein, die bei herrlichem Wetter für gute Stimmung, viele Gespräche und jede Menge Spiel und Spaß sorgten.

Los ging es am 13.05. am Ahornweg. Trotz anfänglicher Wetterkapriolen konnten wir ein schönes Fest feiern, welches den Beginn einer großartigen Festserie einläuten sollte.

Das zweite Fest fand an der Martin-Luther-King-Straße statt und war dank leckerem Catering und bunter Tombola gut besucht. Das hat uns sehr gefreut und für weitere Feste motiviert.

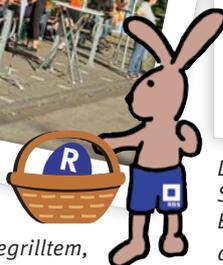


Weiter ging es in der Anne-Frank-Straße, wo sich alle Anwohner über ein leckeres Buffet, ein kühles Getränk und ein buntes Kinderprogramm freuen durften.

Am 16.06. konnte unsere Festreihe bei bestem Sommerwetter im Buchholz fortgeführt werden. Angeregt wurde hier über die neue RBS-App diskutiert und ausgelassen gefeiert.



Am 15.09. kamen diesmal die Anwohner in der Richard-Zanders-Straße bei herrlichem Spätsommerwetter in den Genuss von frisch Gegrilltem, Tombola und Glücksrad.



Den würdigen Abschluss bildete dann die Weihnachtsfeier in der Schmidt-Blegge-Straße 18 mit besinnlicher Live-Musik, leckerem Essen und gemeinsamem Singen. Jung und alt begegneten sich drinnen sowie draußen zum nachbarschaftlichen Austausch.

Den Frühling ins Haus holen



Wenn die erste Frühlingssonne Wälder und Felder begrünt und die Blumen aus der Erde lockt, dann verbringen auch wir wieder mehr Zeit an der frischen Luft. Natürlich lässt sich der Frühling am besten in der freien Natur genießen. Doch wir haben einmal ein paar Ideen zusammengestellt, wie Sie auch in den eigenen vier Wänden für „Frühlingsgefühle“ sorgen können.

Beginnen wir mit einem Klassiker, der sicher schon in so mancher Wohnung Einzug gehalten hat: eine Frühlingsvase voller Zweige, die schnell kleine Blätter treiben oder sogar Knospen aufblühen lässt. Besonders beliebt sind Ende April Zweige von Obstbäumen, die schon bald in voller Blüte stehen. Doch auch Weiden-, Birken- und Haselnussruten eignen sich für die heimische Vase und können fantasievoll mit Bändern, Kunstschmetterlingen und anderen Dekoartikeln geschmückt werden. Bietsame Zweige, wie etwa von Weiden, verwandeln sich mit ein wenig Geschick in kunstvolle Kränze, die jedes Arrangement bereichern und auch als Wand- oder Türschmuck aufgehängt werden können.

Duftender Flieder

Besonders beliebt sind Fliederzweige, deren Blüten nicht nur mit immenser Farbvielfalt, sondern vor allem mit betörendem Duft verzaubern.



Übrigens: Falls die Stiele nicht lang genug für Ihre Vase sind, können Sie mit zusammengeknülltem Küchenpapier für einen erhöhten Stand sorgen.

Wer die Zweige abschneiden und in die Vase stellen möchte, sollte den Schnitt frühmorgens vornehmen und nur solche Zweige wählen, an denen die Blüten noch nicht in voller Pracht stehen. Entfernen Sie unbedingt alle Blätter, damit das Wasser vollständig den Blüten zugutekommt. Für eine bessere Wasseraufnahme sollte der Stiel zudem schräg angeschnitten oder sogar vorsichtig gespalten werden. Das kurze Übergießen mit heißem Wasser öffnet darüber hinaus die Poren. Auch das Wasser in der Vase sollte angenehm warm sein. „Kalte Füße“ mag der Flieder gar nicht.

Lassen Sie Blumen sprechen

Ein hübscher Blumenstrauß auf dem Tisch verwandelt jedes Zimmer in eine frühlingshafte Wohlfühloase. Jetzt überschwemmen noch Tulpen und Narzissen die Wochenmärkte und verzaubern mit intensiven Farben. Im Mai locken Nelken, Hortensien und Pfingstrosen mit üppiger Blütenpracht. Um möglichst lange Freude an Ihren Blumen zu haben, sollten Sie folgende Tipps beachten:

- Geben Sie zwei Esslöffel hellen Essig und zwei Esslöffel Rohrzucker auf einen Liter Wasser. Der Essig verhindert das Wachstum von Mikroorganismen und der Zucker dient als Nahrung.
- Legen Sie ein paar Kupfermünzen ins Wasser, damit es nicht fault.
- Stellen Sie Ihre Schnittblumen nachts kühl, beispielsweise nach draußen auf den Balkon.
- Überfrachten Sie Ihre Vase nicht mit zu vielen Blumen.

Zwiebelblumen in der Schale

Maiglöckchen, Ranunkeln und natürlich Hyazinthen sind nur einige Beispiele für farbenfrohe Zwiebelblumen, die Wohnung und Balkon bereichern. Der Vorteil: Da die Nährstoffe größtenteils bereits in der Zwiebel enthalten sind, braucht die Pflanze kaum Erde und kann daher auch in flachen Gefäßen mit Rinde, Moos und Co. kunstvoll arrangiert werden. Unser Tipp: Halten Sie bei Ihrem nächsten Waldspaziergang die Augen offen und sammeln Sie hübsche Steine, Zapfen, Rinde und Moose, um daheim kleine Miniaturwelten zu schaffen. Mit etwas Glück finden Sie auch Federn, Vogeleierschalen oder Schneckenhäuschen, die Ihrem Blumenarrangement einen originellen Pfiff verleihen.



Urlaub auf Balkonien

Sattes Grün, Blumenduft und das Summen der Bienen – wer einen gut bepflanzten Balkon sein Eigen nennt, findet herrliche Erholung direkt vor der Tür. Zwar kostet so eine Blüthenoase in der Anschaffung ein paar Euro, doch mit einem dicken Plus an Lebensqualität macht sich das mehr als bezahlt. Damit sich Ihr kleiner Ort der grünen Ruhe voll entfaltet, braucht es eine genaue Planung, die die besonderen Standortfaktoren berücksichtigt.

Wir haben Ihnen mal ein paar Pflanztipps zusammengestellt:

Für bequeme Gärtner

Wer wenig Zeit für seine Balkonbepflanzung aufbringen kann, braucht deswegen nicht darauf zu verzichten. Unser Tipp: Nutzen Sie mehrjährige, winterharte Pflanzen, die jedes Jahr wiederkommen. Schleierkraut, Lavendel, Mittagsblumen, Tränendes Herz, Rosen, Nelken und Hortensien sind beliebte Gäste, die für dauerhafte Schönheit sorgen.

Für Sonnenseiten

Sie besitzen einen Südbalkon mit direkter Sonneneinstrahlung? Dann sollten sonnenhungrige Blumen wie Kapmargeriten, Husarenknöpfchen, Bougainvilleen und Blaue Gänseblümchen zum Einsatz kommen. Auch Geranien, Petunien und mediterrane Kräuter vertragen die Hitze gut. Große Pflanzgefäße mit Wasserspeicher sind hier allerdings ein Muss, damit Ihre Pflanzen nicht austrocknen.

Für schattige Plätzchen

Wer glaubt, schattige Balkone eignen sich nur, um Getränke kalt zu stellen, sei eines Besseren belehrt. Denn mit Fuchsien, Fleißigen Lieschen, Clematis und Glockenblumen können auch sonnenabgewandte Freisitze in blütenreiche Oasen verwandelt werden. Unser Tipp: Kombinieren Sie Blütenpflanzen mit Buchsbaum, Farnen und Bambus, die allesamt wenig Licht und Pflege benötigen.

Und los geht's!

Ob draußen oder drinnen – hoffentlich haben unsere kleinen Pflanztipps auch bei Ihnen die Lust am Gärtnern geweckt.



Vorfreude aufs neue Zuhause!

Das inklusive Mehrgenerationenhaus „An der Wallburg“ mit insgesamt 30 Wohnungen und 9 Apartments ist im Rohbau bereits fertiggestellt. Die Fenster sind schon eingebaut, so dass unsere Handwerker gerade mit Feuereifer Innenausbau und Haustechnik vorantreiben.



Das wird richtig schön: Die Fenster wurden bereits eingesetzt, Flächen gedämmt und das Dach abgedichtet. Nun arbeiten sich die Technikgewerke vom Keller hoch in die Obergeschosse.

Das Besondere: Alle Wohnungen werden von uns in Absprache mit dem Verein an Menschen mit und ohne Behinderung vermietet, die in einer solidarischen Gemeinschaft zusammen wohnen und leben wollen. Entstanden ist das Projekt durch eine Elterninitiative, die nach neuen Wegen suchte, wie Kinder mit Behinderung eigenständig und doch gut versorgt wohnen können.

Wir freuen uns, dass wir als Bauherrin, Vermieterin und Projektpartnerin einspringen und diese gute Idee in die Tat umsetzen durften. Mehr Infos finden Sie auch unter www.wohnfreunde-refrath.de.

Wir unterstützen Verbandskampagne Für Demokratie und Toleranz

Zum Glück leben in unseren Siedlungen Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen Tür an Tür friedlich zusammen. Damit das auch so bleibt, beteiligen wir uns an der bundesweiten Kampagne des GdW-Verbands, der sich für eine weltoffene Gesellschaft ohne Rassismus, Antisemitismus und Fremdenhass stark macht.

Es gibt Werte, die haben nichts mit einer politischen Einstellung zu tun, sondern gelten in einer Demokratie universell, immer und überall. Dazu gehört auch, dass ich Menschen unabhängig von ihrer Religion akzeptiere und sie nicht pauschal hasse und mit Vorurteilen überhäufe. Diese Werte sind auch in unseren Quartieren nicht verhandelbar, was wir an dieser Stelle deutlich betonen möchten.

Der GdW-Verband hat eine bundesweite Kampagne ins Leben gerufen, an der sich zahlreiche Wohnungsunternehmen und selbstverständlich auch wir beteiligen.

Mit Plakaten, Video-Clips usw. wollen wir unsere Haltung deutlich zum Ausdruck bringen, dass Intoleranz und Fremdenhass in unseren Nachbarschaften keinen Patz haben.

Wir freuen uns, dass viele Menschen diese Werte teilen und auch aktiv dafür einstehen. Nur wenn wir aufeinander zugehen und uns gegenseitig mit Verständnis und Respekt behandeln, können wir uns eine friedliche und freiheitliche Gesellschaft erhalten und ausbauen.





Damit nette Nachbarn auch nett bleiben Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse

Gerade im Sommer gehört der Balkon oder die Terrasse ganz klar zu den absoluten Lieblingsplätzen. Doch Vorsicht: Wer zu unbekümmert Grillfeste und Karaoke-Abende zelebriert, kann früher oder später auf verärgerte Nachbarn treffen. Was mit einem genervten Stirnrunzeln beginnt, kann sich dann schnell zum ausgewachsenen Krach entwickeln und die gesamte Hausgemeinschaft auf Jahre vergiften. Damit es so weit erst gar nicht kommt, haben wir ein paar wichtige Sommer-Tipps zusammengestellt.

Tipp 1: Lassen Sie es ruhig angehen!

Gegen ein wenig Grillgeruch vom Elektrogrill hat kaum ein Nachbar etwas einzuwenden. Wenn jedoch jeden Abend kilowise Würstel auf der Holzkohle verbrutzeln, ist das weder mit der Hausordnung noch mit der nachbarschaftlichen Toleranz vereinbar. Das Gleiche gilt beim Lärm: Wer auch um 23 Uhr noch die Gitarre rausholt, um „Griechischer Wein“ anzustimmen, sorgt zwar für Stimmung, aber nicht unbedingt für eine gute bei den Nachbarn.

Tipp 2: Machen Sie mal Pause!

Mit der Lautstärke auf dem Balkon ist das wie mit allen anderen schönen Dingen auch: Die Menge macht das Gift. Wenn es bei einem runden Geburtstag oder einem Familienfest mal etwas länger laut bleibt, werden verständnisvolle Nachbarn gern mal ein Auge (und ein Ohr) zudrücken. Wird hingegen jeden Samstag die Nacht zum Tag gemacht, ist es verständlich, wenn genervte Nachbarn auf absolute Einhaltung der Ruhezeiten pochen.

Tipp 3: Sagen Sie Bescheid!

Unserer Erfahrung nach kommt es immer dann zum Streit, wenn man die Sache vorher (und meistens auch nachher) nicht besprochen hat. Vielleicht hat ihr Nachbar gerade eine 24-Stunden-Schicht hinter sich? Ein Kleinkind hat Fieber? Ihre Nachbarin kommt aus dem Krankenhaus? Wenn dann überraschend die Geburtstagsparty der 18-jährigen Tochter durchs Haus schallt, ist Ärger vorprogrammiert.

Tipp 4: Versetzen Sie sich in Ihr Gegenüber!

Die Wunderwaffe gegen Nachbarschaftsstreitigkeiten heißt Empathie. Die hat zwar nicht jeder, doch man kann sie trainieren. Menschen sind unterschiedlich. Eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern hat vielleicht andere Sorgen als die minutengenaue Einhaltung der Mittagsruhe. Und andersherum ist man mit 91 Jahren sicher dünnhäutiger in puncto Lärm als mit 19 Jahren. Gegenseitiges Verständnis ist hier der Schlüssel für ein zufriedenes Wohnen Tür an Tür.

Wissen Sie, wie der Hase läuft?

Wenn man weiß, wie der Hase läuft, muss man sich nicht zwingend mit der Fortbewegungsart dieses Säugetiers beschäftigen. Es reicht gemeinhin, einen beliebigen Ablauf so zu verinnerlichen, dass man die Hintergründe kennt und vor Überraschungen gefeit ist. Doch woher stammt dieses Sprichwort?

Im Ursprung ging es natürlich sehr wohl um Hasen und auch um deren Lauf. Denn ein fliehender Hase schlägt unvermittelt viele Haken, um seinen Verfolgern zu entkommen. Wenn jemand trotz dieser Unvorhersehbarkeit den Weg des Hasen vorhersieht, besitzt er also immense Erfahrung, einen abgeklärten Blick und lässt sich nicht so leicht überraschen. Genau diese Attribute nimmt man auch heute für sich in Anspruch, wenn man „weiß, wie der Hase läuft“.



Bitte kümmern Sie sich um Ihren TV-Anschluss Jetzt sind Sie am Drücker!

Wie Sie in unserem Anschreiben im Februar erfahren haben, dürfen wir zum 1. Juli 2024 die Gebühren für Ihren Kabelfernsehanschluss nicht mehr pauschal über die Nebenkosten abrechnen. Mieterinnen und Mieter müssen daher eigene Verträge mit entsprechenden Anbietern abschließen. Kümmern Sie sich bitte rechtzeitig, damit Sie im Sommer nicht „in die Röhre“ schauen.



Durch den Wegfall des sogenannten Nebenkostenprivilegs ist es uns als Vermieter nicht mehr gestattet, Sammelverträge für Kabelanschlüsse in einem Mehrfamilienhaus abzuschließen und die Kosten über die Nebenkosten umzulegen. Der Gedanke dahinter: Jeder soll frei entscheiden können, ob und bei welchem Anbieter er seine Fernsehsender bezieht.

Sie wollen keine Veränderung und wollen weiter einfach nur fernsehen wie bisher? Der bisherige TV-Versorger wird Ihnen auch weiter

zur Verfügung stehen, sofern Sie Einzelverträge, auf Wunsch auch in Kombination mit Internet, mit ihm abschließen.

Sie schauen am liebsten online Inhalte und möchten streamen? Es gibt viele Anbieter mit kostenfreien und kostenpflichtigen Angeboten – von Amazon über Apple, Disney+, Joyn, Netflix, RTL+ bis Sky & WoW.

Und auch die Mediatheken der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten von ARD über arte und 3sat bis ZDF stehen Ihnen zur Verfügung.

Voraussetzung dafür ist allerdings eine stabile und schnelle Internetverbindung.

Apropos: Ein neuer Anbieter für Internet und TV, die Deutsche Giga-Netz, möchte in Bergisch Gladbach investieren und will Glasfaser bis in die Wohnungen verlegen. Erst bei einer entsprechend hohen Nachfrage im jeweiligen Stadtteil wird das Vorhaben umgesetzt. Auch Ihre RBS gestattet der Deutschen Giganetz, die Glasfaser im Haus zu verlegen, so dass Sie von schnellerem Internet profitieren können.

IN EIGENER SACHE

» Ich bin Ben Robin Schwierz,
18 Jahre alt und
seit dem 01.08.2023 Azubi bei der RBS «

„Ich komme aus dem kleinen Städtchen Wermelskirchen und verbringe meine Zeit am liebsten mit Freunden oder beim Sport. So gehe ich gerne ins Fitnessstudio und war auch mehrere Jahre als ehrenamtlicher Schwimmtrainer tätig.

Schon in meiner Kindheit faszinierte mich alles rund um das Thema Wohnen. In jungen Jahren hat mich dabei besonders die Individualität in der Architektur und Gestaltung der Häuser begeistert. Mit den Jahren hat sich meine Leidenschaft immer mehr dem Thema ‚Vermieten und Verwalten‘ zugewandt. Wie die verschiedensten Menschen wohnen und was ihnen dabei wichtig ist, hat mich an dem Themenfeld besonders angesprochen.

Durch mehrere Schulpraktika hat sich dieser Berufswunsch gefestigt. In den Praktika habe ich viele Berufe, wie auch den des Architekten und des Maklers, kennengelernt. Das Aufgabenfeld rund ums Vermieten und Verwalten hat sich aber direkt als meine Traum-Ausbildung herauskristallisiert.



Ich kann in dieser Ausbildung immer wieder die verschiedensten Persönlichkeiten und deren Bedürfnisse im Bereich Wohnen kennenlernen. Bei der RBS wird eben nicht nach Einkommen oder Ansehen unterschieden, hier gibt es für jede Lebenslage und für jeden Charakter die passende Wohnung. Gerade das hat mich bei der Wahl meiner Ausbildungsstelle so angezogen.“

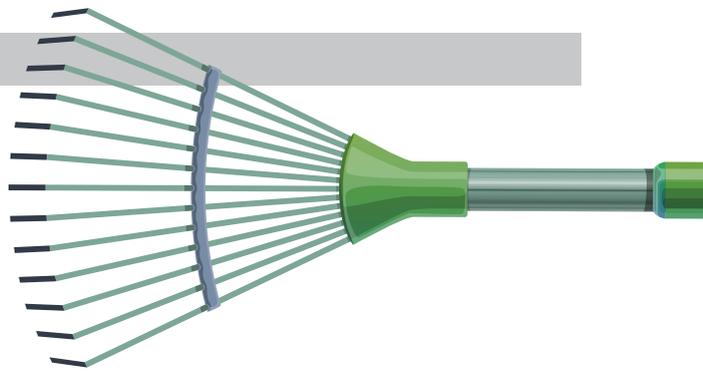
Rüstige Hobbygärtner gesucht!

Sie sind in Rente, körperlich fit, haben Spaß an Gartenarbeit und möchten sich etwas dazuverdienen? Dann wäre eine Stelle als nebenamtlicher Hausmeister bei der RBS vielleicht genau das Richtige für Sie.

Zu Ihren Aufgaben gehören das In-Ordnung-Halten der Außenanlagen, leichte Gartenpflegearbeiten sowie bei Bedarf der Mülltonnenservice. Je nach Jahreszeit und Arbeitsanfall beträgt Ihre Arbeitszeit durchschnittlich 10 Stunden pro Woche, die im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses mit 538,00 Euro monatlich vergütet werden.

Wenn Sie mehr wissen wollen oder Lust haben, für saubere Außenanlagen und zufriedene Nachbarn zu sorgen, melden Sie sich gerne bei Frau Striegl: telefonisch unter 02202 / 9522-27 oder per E-Mail an info@rbs-wohnen.de.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung!



Osterstimmung im Hermann-Löns-Viertel

Im Stadtteilhaus „Hermann-Löns-Forum & Kita Windrad“ an der Willy-Brandt-Straße 20 finden Groß und Klein einen bunten Strauß an Kursen, Bewegungs- und Beratungsangeboten. Passend zu Ostern gibt es hier gleich zwei tolle Veranstaltungen, die wir allen Leserinnen und Lesern ans Herz legen möchten.

Osterrallye am 30. März 2024

Wie in jedem Jahr gibt es am Karsamstag ab 15 Uhr wieder eine bunte Osterrallye für die ganze Familie. Genießen Sie einen tollen Nachmittag beim Oster-eiersuchen, Spielen und Basteln.

Trödelmarkt & Tag der offenen Tür am 20. April 2024

Eltern können von 10 bis 13 Uhr die Kita Windrad kennenlernen, während auf die Kinder bunte Bastelangebote warten. Im Foyer wird es zudem bis 15 Uhr einen Trödelmarkt geben, zu dem sich auch Familien anmelden können.

Weitere Infos finden Sie unter www.hermann-loens-forum.de bzw. telefonisch unter 02202 / 705999-19 oder per E-Mail an kontakt@hermann-loens-forum.de.



Dieser Saft gibt Kraft Der Ingwer-Kurkuma-Shot

Damit sich erst gar keine Erkältung anbahnt, verrät uns unsere Auszubildende Ines Draga ihr Geheimrezept. Dieser hochkonzentrierte Saft kann im Kühlschrank aufbewahrt werden und wird immer dann eingenommen, wenn unser Immunsystem einen kräftigen Gesundheits-Boost braucht.

Zutaten:

- 100 g Ingwer
- 2 Orangen
- 2 Zitronen
- 200 ml Wasser
- 1 TL Kurkuma
- Optional 1 Apfel
- Agavendicksaft zum Süßen

So einfach geht's:

1. Ingwer schälen und in grobe Stücke schneiden. Orangen und Zitronen ebenfalls schälen und alle Zutaten in einen Mixer oder in eine große Schüssel geben.
2. Die Zutaten mit Hilfe eines Mixers oder Stabmixers gut pürieren.
3. Anschließend den Saft durch ein Sieb geben, ggf. mit Agavendicksaft süßen.
4. In Fläschchen oder Glasbehälter abfüllen und im Kühlschrank aufbewahren.





Unsere Azubis stellen vor: Effektive Tipps für deinen Lernerfolg



Egal ob in der Schule, im Studium oder in der Ausbildung: Immer wieder muss man sich neue Themen aneignen. Doch manchmal fällt es schwer, die Informationen im Gedächtnis zu behalten. Hier sind unsere sechs Tipps für schnelleres Lernen:



1. Ablenkungen vermeiden:
Vermeide Ablenkungen wie Lärm oder Unordnung. Dein Arbeitsplatz sollte möglichst aufgeräumt und in einem ruhigen Umfeld sein. Auch dein Handy oder andere technische Geräte können eine Ablenkung darstellen.



2. Verschaffe dir einen Überblick:
Geh deine Unterlagen grob durch und gliedere die Hauptthemen in mehrere kleine Unterthemen, die du in eine Checkliste schreibst. Anhand dieser kannst du schnell erkennen, was für Themen du bereits bearbeitet hast und was für Themen noch anstehen.



3. Zusammenfassungen schreiben:
Um alle Informationen gesammelt an einem Ort zu haben, empfehlen wir, Lernzettel oder Karteikarten zu schreiben. Diese sind eine Zusammenfassung aller Themen und helfen dir, noch offene Fragen zu erkennen.



4. Übung macht den Meister:
Durch die Anwendung deines Wissens an Übungsaufgaben (z. B. auch alte Klausuren aus anderen Jahrgängen) lernst du effektiver und vermeidest Verständnisprobleme in der Prüfung.



5. Study-Buddy:
Oftmals ist es hilfreich, Themenbereiche gemeinsam durchzugehen und sich gegenseitig zu erklären. So ergänzt ihr euch gegenseitig, könnt Fragen klären und behaltet das Gelernte besser.

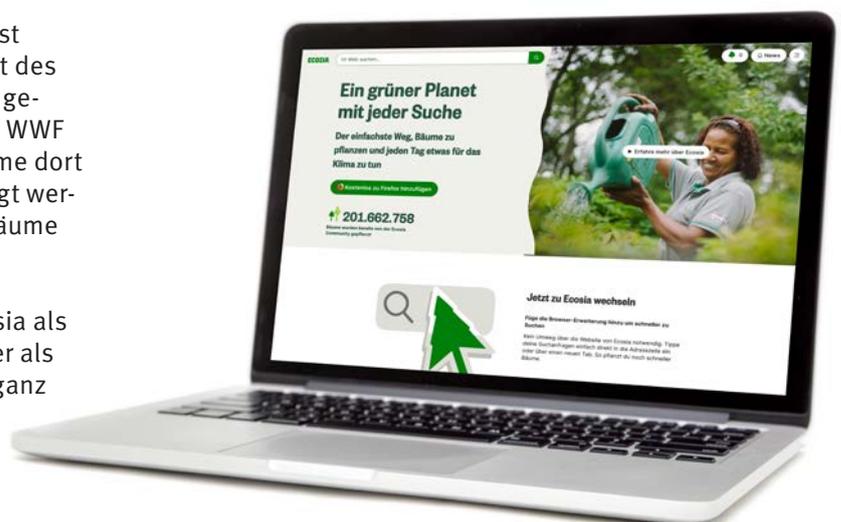


6. Wiederholung ist das A und O:
Bei der Wiederholung der Themen werden die Synapsen zwischen deinen Gehirnzellen gestärkt und du wirst dich langfristig an die Informationen erinnern können.

„Ecosia“ – die grüne Suchmaschine

Noch eine gute Idee unserer Azubis: Ecosia ist eine deutsche Suchmaschine, die 80 Prozent des erwirtschafteten Einnahmeüberschusses an gemeinnützige Naturschutzorganisationen wie WWF oder WeForest spendet. Diese pflanzen Bäume dort auf der Welt, wo sie am dringendsten benötigt werden. Bis heute wurden über 200 Millionen Bäume gepflanzt.

Wir Azubis würden uns freuen, wenn ihr Ecosia als eure Standardsuchmaschine auf dem PC oder als App auf dem Smartphone einrichtet und so ganz nebenbei effektiven Umweltschutz leistet.



Haftpflicht und Hausrat Diese Versicherungen müssen sein!

Wir möchten noch einmal dringend alle Mieterinnen und Mieter dazu aufrufen, eine private Haftpflicht- und eine Hausratversicherung abzuschließen. Nur so können Sie langwierigen Ärger bei Unfällen und anderen Katastrophen vermeiden. In den Allgemeinen Vertragsbestimmungen unserer Mietverträge sind diese Versicherungen sogar verpflichtend vorgesehen.

Eine Haftpflichtversicherung übernimmt in der Regel Schäden, die Sie am Eigentum eines Fremden verursachen. In unserem Fall kann dies zum Beispiel die zerbrochene Fensterscheibe im Kinderzimmer sein, ein Sprung im Waschbecken oder auch ein verkratzter Fußboden. Sollten Sie Ihren Hausschlüssel verlieren, kann das ebenfalls sehr teuer werden, wenn die komplette Schließanlage ausgetauscht werden muss.

Eine Hausratversicherung greift immer dann, wenn Gegenstände Ihres Hausrats durch Feuer, Einbruch, Sturm, Wasser und Überspannung beschädigt werden. Ein Blitzschlag macht Ihre elektrischen Geräte kaputt, ein Rohrbruch vernichtet Ihre Möbel, ein Zimmerbrand zerstört Ihren Kleiderschrank. Gerade wer keine Rücklagen besitzt, steht sonst im Fall der Fälle vor hohen Kosten.



CO₂-Abgabe für Haushalte mit eigenem Gasliefervertrag RBS bietet Unterstützung an

Wie Sie vermutlich schon mitbekommen haben, werden CO₂-Emissionen in Deutschland besteuert, um klimafreundliches Verhalten zu belohnen. Diese CO₂-Abgabe steigt von Jahr zu Jahr und wirkt sich auf alle Bereiche aus, wo fossile Energieträger wie Kohle, Gas, Öl und Benzin verbrannt werden – folglich auch beim Heizen. Die Mehrkosten werden hier fair zwischen Mieter und Vermieter aufgeteilt. Damit das klappt, brauchen wir von allen Mietparteien mit eigenem Gasliefervertrag noch die Verbrauchsdaten.

In den meisten Wohnungen der RBS kümmern wir uns um die Abrechnung Ihrer Heizkosten, so dass wir hier auch unseren Anteil an der CO₂-Abgabe gleich mit einrechnen und übernehmen können. Mietparteien mit einem eigenen Gasliefervertrag müssen uns jedoch ihre Jahresab-

rechnung zuschicken, damit wir anhand des Verbrauchs errechnen können, wie hoch die CO₂-Abgabe ist und welche Kosten wir übernehmen.

Falls das auf Sie zutrifft, schicken Sie uns Ihre Jahresabrechnung bitte

unbedingt per Post oder E-Mail zu. Aus organisatorischen Gründen überweisen wir Ihnen unseren Anteil an der CO₂-Steuer um den 30. Juni oder um den 30. Dezember. Sollten Sie kein SEPA-Mandat nutzen, teilen Sie uns bitte unbedingt Ihre aktuelle Bankverbindung mit.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Empfänger von Transferleistungen, die ihre Heizkosten nicht selbst bezahlen, die Erstattung im Rahmen ihrer Mitwirkungspflicht anzeigen müssen.



Frischgebackene ...

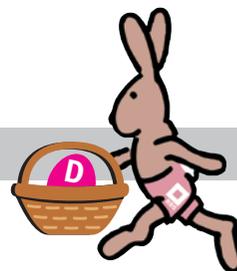
... Gewinner gab es auch bei unserem letzten Sommerrätsel, die wir hier noch nachträglich erwähnen wollen. Frischgebacken war übrigens auch das Lösungswort, dem unsere kleinen Rätselfreunde auf die Schliche kommen mussten: Gesucht war der KUCHEN. Über je ein Wikingerschach-Spiel „Kubb“ im Wert von 33 Euro freuten sich:

- Philip Bohl aus Bergisch Gladbach
- Amira Rzayeva aus Bergisch Gladbach
- Amira Reinecke aus Bergisch Gladbach

Glückwunsch!

Auch den Gewinnerinnen des Kreuzworträtsels aus der letzten Sommerausgabe möchten wir an dieser Stelle noch einmal verspätet gratulieren. Das Lösungswort stand dabei ganz im Zeichen unseres großen 75. Jubiläums und lautete GEBURTSTAG. Für die drei Gewinnerinnen gab es sogar Geschenke in Form je eines 50-Euro-Thalia-Gutscheins.

- Frau Anke Korff aus Bergisch Gladbach
- Frau Daniela Haeser aus Bergisch Gladbach
- Frau Helga Tuchscherer aus Bergisch Gladbach





Mitmachen und gewinnen!

Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort.

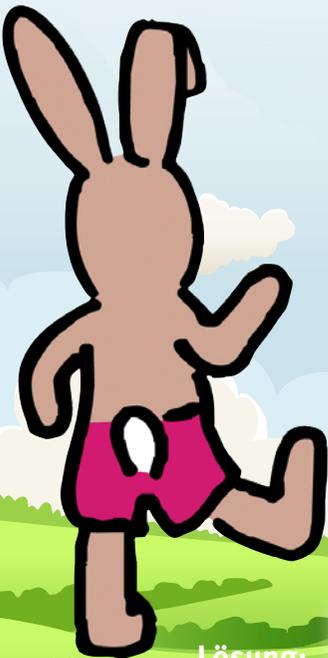
Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir drei Gutscheine für das Gartencenter Selbach im Wert von jeweils 50 Euro.

Damit Ihre Teilnahme auch reibungslos klappt, schicken Sie bitte Ihre Lösung auf der Antwortkarte an die RBS. Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der RBS sind ausgeschlossen. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024.**

Viel Glück!

Standardisierung	Wassermarder	Segelbefehl	einen Cocktail zubereiten		Tisch m. schräger Schreibfläche		Binnenstaat in Ostafrika	Atem ausstoßen, pusten		anhand, per; über (lat.)		Lärm, Krach (ugs.)
↘							Nachtlager im Freien	↘			↻ 6	
Stück vom Ganzen	↻ 1				Schul-festsaal	↘				Blechblas-instrument		ägyptische Göttin
ver-fassen, schreiben	↘					↻ 7	Stadt in Nord-holland		Raub-fisch	↘		
fruchtiges Erfrischungs-getränk		Fisch-fang-gerät		Schalt-stufe des Kfz-Getriebes	Damen-unter-wäsche (franz.)	↘				↻ 2		
↘									Uni-versum		Vorder-asiat	
Habe, Besitz	spani-sche Balea-reninsel		hastig; dringend		kost-spielig	↘	Süd-frucht					
↘								Opern-solo-gesang	↻ 3	Verpa-ckungs-gewicht		ein Nutztier
Farbton	↘	↻ 4					weib-liches Märchen-wesen	Opfer-tisch	↘			
↘				Rand eines Gewäs-sers						Schulab-schluss-prüfung (Kzw.)	↘	
Wildwest-Legende: „Buffalo ...“	↻ 8	Einfall, Gedanke	↘				sich täuschen	↘				
böse, schlimm	↘			An-sprache, Vortrag						Verbund dt. TV-Sender (Abk.)	↻ 5	

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



Alle Eier sind versteckt, wer hat sie zuerst entdeckt?

Unsere kleinen Häschen haben ihre bunten Ostereier überall in dieser Ausgabe versteckt. Such und finde sie und schreibe die Buchstaben zur passenden Farbe in die Kästchen.

Hast du das Lösungswort geknackt? Dann schicke es mit der ausgefüllten anhängenden Postkarte an die RBS. Unter allen Einsendungen verlosen wir drei Gutscheine im Wert von jeweils 30 Euro für den Indoorspielplatz Tummel Dschungel in Bensberg.

Teilnehmen dürfen alle Kinder bis 14 Jahre, nicht aber deren Eltern sowie Kinder von Angestellten der RBS. Gewinner stimmen ihrer Namensveröffentlichung zu. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2024.**

Lösung:

--	--	--	--	--	--	--

MEINE MEINUNG, ANREGUNGEN UND WÜNSCHE

„Lesezeichen“ hat mir gut gefallen.

„Lesezeichen“ sollte auch Informationen enthalten zum Thema: _____

Bitte schicken Sie mir den Einladungscode für das RBS-Kundenportal. Meine

E-Mail-Adresse: _____

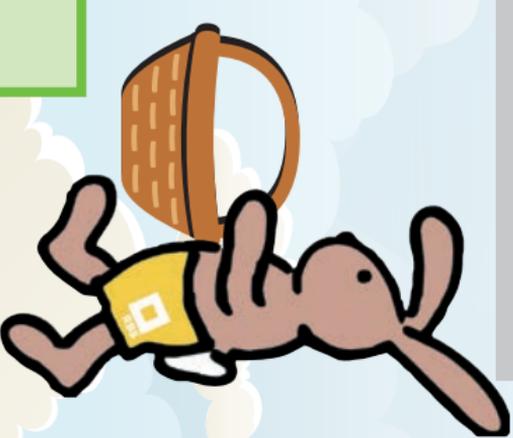
Die Lösung des Kreuzwortsäuels lautet:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

KINDERECKE

**Alle Eier sind versteckt,
wer hat sie zuerst entdeckt?**

Lösung:



Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Alter

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach

Meine Anschrift:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte
ausreichend
frankieren



Rheinisch-Bergische
Siedlungsgesellschaft mbH
An der Gohrsmühle 25
51465 Bergisch Gladbach